

# Abrüstung zur See

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Abrüstung zur See



„Die Schwierigkeit der Aufgabe liegt darin, einen harmlos-versöhnlichen Ausdruck für den Begriff Wetrüsten zu finden.“

### Mißverstanden

„Salt!“ rief die aus dem Schlafe geweckte alte Jungfer, als sie den Einbrecher nach getanem Werk sich anschicken sah, zum Fenster hinauszusteigen.

„Unmöglich,“ flüstert ihr dieser zu, „ich bin ein anständiger Mann und obendrein verheiratet.“ ::

**Erfrischungsraum**  
Thee / Chocolate  
**SPRÜNGLI / ZÜRICH**  
Paradeplatz — Gegründet 183

### Von Holz

In B. geraten die Gemüter hart hintereinander an der Gemeindeversammlung wegen der Frage, ob eine zu bauende Brücke aus Stein oder Holz erstellt werden soll. Der Geschworene N. beteiligt sich nicht an der Diskussion, sondern saugt beharrlich an der Stummelpfeife. Vom Präsidenten aufgefordert, als erfahrener Mann seine Ansicht kundzugeben, nimmt er endlich die Pfeife aus dem Mund und knurrt: „Mi Meinig ich vo Holz.“

### Modern

„Was trug Frau Modisch für ein Kleid am letzten Diplomateneffen?“

„Weiß nicht! Ich habe nicht unter den Tisch geschaut; oberhalb trug sie nichts.“

\*

### Vorsichtig

Der Verehrer: „Würden Sie der Mutter rufen, wenn ich Sie nun küssen würde?“

Die Angebetete: „Das würde ich mir versagen: Mutter ist Witwe.“ ::